
Presseinformation Nr. 240

20. März 2013

VAN ESSEN:

„Energie muss bezahlbar bleiben“

– FDP-Bundestagsfraktion führt Informationsreihe fort

BERLIN. Zur Fortführung der Informationsreihe „Freiheit bewegt“ mit dem Thema Energiepolitik erklärt der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion Jörg VAN ESSEN:

Ein drängendes Problem der Menschen in Deutschland sind die steigenden Energiepreise in Deutschland. SPD und Grüne haben ein Fördersystem für Erneuerbare Energien geschaffen, das durch unverhältnismäßig hohe Subventionen den Strompreis immer weiter in die Höhe treibt.

So ist seit 2003 die EEG-Umlage von 0,5 Cent pro Kilowattstunde auf aktuell über 5 Cent gestiegen. Für eine durchschnittliche Familie mit zwei Kindern bedeutet das rund 175 Euro mehr für Strom im Jahr. Geld, das an anderer Stelle fehlt. Die hohen Energiepreise machen uns, den Unternehmen und Bürgern in diesem Land Sorgen. Deshalb ist es gut, dass die Bundeskanzlerin in dieser Woche zum Energiegipfel geladen hat. In diesem Rahmen sollte mit allen Beteiligten über die auf Drängen von Rainer Brüderle und Philipp Rösler in der Bundesregierung ausgehandelte Strompreisbremse diskutiert werden, welche die rot-rot-grünen Länder derzeit versuchen auszubremsen. Diese Koalition arbeitet daran, dass die Energiewende erfolgreich umgesetzt wird und steht für Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit, Umweltverträglichkeit. Das sind die Leitlinien unserer liberalen Energiepolitik.

Die FDP-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, die Übersubventionierung der Erneuerbaren Energien zu stoppen. Zuerst durch Direktvermarktung, d.h. die Erzeuger verkaufen den Strom aus Erneuerbaren Energien direkt an ihre Kunden. Denn so muss sich der Produzent vorab überlegen, wann und wo seine Kunden den Strom brauchen, um rentabel wirtschaften zu können. Danach wollen wir ein Mengenmodell einführen: Die Energieversorger werden verpflichtet, einen stetig steigenden Anteil Erneuerbarer Energien zu beziehen. Welchen Strom sie einkaufen oder ob sie ihn selbst produzieren, überlassen wir ihnen.

Verantwortlich:

Beatrix Brodkorb

Telefon

(030) 227-52388

Fax

(030) 227-56778

E-Mail

pressestelle@
fdp-bundestag.de

Wir haben hierzu einen animierten Erklärfilm produziert, um die Menschen verständlich über die Position der FDP-Bundestagsfraktion zu informieren. Der Film ist auf der Homepage der Informationsreihe unter www.freiheitbewegt.de/energie mit vielen weiteren Informationen zur Energiepolitik abrufbar.